

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Die elfte Seite

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Sie sind Neger, stimmt's?»  
 «Stimmt, und woher wissen Sie das?»  
 «Ich hab's sofort an Ihrer Aussprache gemerkt.»

— Vous êtes probablement nègre ?  
 — Certainement, comment l'avez-vous deviné ?  
 — Je l'ai tout de suite remarqué à votre accent.

Zeichnung  
P. Peters

— Oh, mon cheri, comme tu me connais mal, murmura la jeune fille. C'est comme si deux femmes vivaient en moi.  
 — Pourquoi ne m'as-tu pas dit cela plus tôt, lui reprocha le jeune homme, j'aurais pu amener un ami!

Le dentiste: — N'avez-vous pas vu ces enfants qui viennent de tirer ma sonnette?  
 L'agent de police: — Des enfants? C'étaient deux messieurs!

### Die Schlaufwandler — Les somnambules



Ein gutes Mittel gegen den Schlaufwandel.

Un excellent moyen contre le somnambulisme.



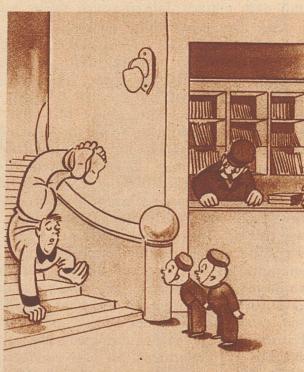
«Es schwört, daß er das im Schlaf tut! Trotzdem weiß ich nicht, ob es wirklich Schlaufwandel ist.»

Il me jure qu'il fait cela pendant son sommeil, néanmoins je ne suis pas très sûre qu'il soit somnambule.



«Diese wundervolle Stille, Liebling, sollte man auch durch den Knall eines Champagnerkorkens nicht stören...»

Que toute notre vie soit aussi merveilleusement calme, chérie, et que rien ne vienne jamais déranger notre parfaite sérénité.



Der Akrobate, der bei uns wohnt, schlafwandelt schon wieder.

Cas assez rare de somnambulisme chez un acrobate.

# Die ELFTE Seite

Hinten herum gesagt. «Hat dir schon jemals jemand gesagt, daß du der beste, klügste, herrlichste Mann auf der Welt bist?» fragte sie.

«Nein», erwiderte er lächelnd, «ich glaube nicht, daß mir das schon jemand gesagt hat.»

«Wo, um Himmels willen, hast du denn diese Meinung von dir her?»

«Diesen Monat kann ich leider Ihre Rechnung nicht bezahlen!»

«Das haben Sie mir im vorigen Monat doch auch schon gesagt!»

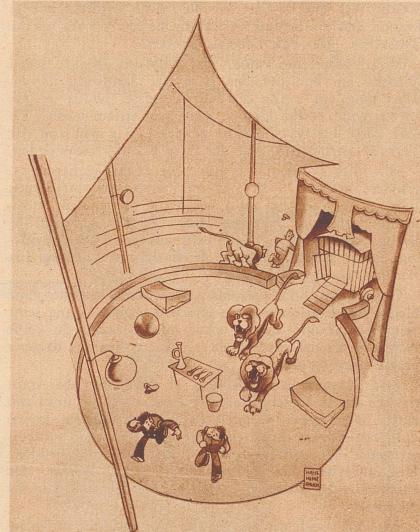
«Na ja, da sehn Sie, wie ich mein Wort halte!»

Weder — noch. «Dem Kaltschatten kann man wirklich nichts glauben. Der lügt ja Stein und Bein zusammen.»

«Ja, ganz toll. Ich glaub ihm nicht einmal das Gegenteil.»

«Aber um Gottes willen, liebste Frau Neunauge, weshalb wollen Sie sich denn scheiden lassen?»

«Weil ich des ewigen Alleinseins müde bin!»



«Idiot — die Seelöwen hab' ich gesagt!»

Idiot! je t'avais dit les lions de mer!

(Die Koralle)